

ca. 40 EK. verschiedene fertige Schuhwaren und allerhand dazu gehörige Gegenstände vorgefunden. Die beiden Arbeiter hatten sich im Zuge von ihrem Arbeitsort geflüchtet. Der Eine davon, ein bereits schon wiederholte vorbestrafte Mensch, wurde heute früh auf dem Bodenraum eines Grundstücks in der Schlosserstraße verdeckt vorgefunden und verhaftet, während der Andere beim Betreten seiner Wohnung festgenommen worden ist.

**Bittau**, 8. Juli. Mit donnerdönlichem Krachen färbte gestern in Bittau kurz vor 7 Uhr Abends ein Theil des auf dem Hinterland an den höheren Weiberstraße errichteten Fabrik-Hausbaus der Firma Brüder Lupold, mechanische Klappelni, Spinnerei und Seidenwarenfabrik, ein, ohne daß glücklicherweise Menschen verletzt wurden. Das zerbändige war bereits zwei Stock hoch gediehen und wiegt zwei große Töne an, deren Dicken nahezu vollendet waren. Gestern Mittag entdeckten die Maurer einen Riß, und als Abends gegen 7 Uhr sich ein verdächtiges Rauschen bemerkbar machte, sprangen sie zur Seite und liefen davon. Raum waren sie in Sicherheit, so erfolgt der Einschlag. Das abgestürzte Material soll mindestens 6300 Tenter wogen.

**Bittau**, 8. Juli. Der wolkendurchzogene Regen, der Donnerstag und Freitag fast ununterbrochen herabstieg, hat wieder erhebliches Hochwasser zur Folge gehabt. Der Flug hat während des außergewöhnlich schweren Gewitters, das bisher schwerste in diesem Jahre, in der Umgegend mehrere Male eingeschlagen. Wilde Wassermassen in kurzer Zeit zur Höhe gefallen sind, ließ sich deutlich aus dem rapiden Steigen des Wassers und Höhe erkennen. Um 11 Uhr früh betrug der Wasserstand der Mandau 1,85 m, 3 Stunden später war das Wasser bereits auf 2,15 m gestiegen und um 12 Uhr Mittags hatte dasselbe mit 2,70 m schon die Grenze des Hochwassers erreicht. Die Reise war früh 1,6 Uhr etwa 1 m hoch und wurde so schnell, daß sie 1,11 Uhr schon einen Stand von 2,20 m erreicht hatte. Die Folge war natürlich, daß bald alle Reisewiesen bis nach Riedenau hieran völlig überschwemmt wurden und einem einzigen großen See glichen. Kleinjäger und besonders Drausendorf wurden vom Hochwasser arg bedrängt, doch hörten die Niederschläge Vormittags gegen 11 Uhr auf und nach Verlauf mehrerer Stunden konnte ein Rückgang des Wassers beobachtet werden.

**Alt- und Neu-Gersdorf**, 8. Juli. Dieser Tage hat eine geheime Sitzung des hiesigen Gemeinderats stattgefunden, in der die Ortsnamensfrage in Verbindung mit der schon erwähnten Gründung von 65 200 M. seitens hiesiger industrieller Firmen einer allgemeinen Besprechung unterzogen wurde. Fabrikbesitzer Reinhold Hoffmann berichtete während der Verhandlungen dem Herrn Gemeindesvorsitzenden Rudolph eine Ueckunde, wonin ersterer 50 000 M. als Krankenbauaufwands der Gemeinde zur Verfügung stellt, wenn der Name Augersdorf angenommen werde. Auch eine andere Auswendung steht diese Forderung. Die Entscheidung des Gemeinderaths in dieser bedeutenden Frage soll Mittwoch den 19. Juli in einer öffentlichen Sitzung erfolgen. Zur Lösung dieser Frage stehen nun 2 Stiftungen in Höhe von 115 200 M. zur Verfügung. Daß eine solche Summe nicht von der Hand gewiesen werden möge, wird in weiten Kreisen beider Ortsteile dringend erwünscht und in der Sitzung auf solchem Wege ein friedlicher Austrag der Namensfrage erwartet.

**Groß-Schweidnitz**, 8. Juli. In Oitenhain schlug der Flug in das Wohnhaus des Ritterguts'schen Bauteigengutes. Der Flug hatte seinen Weg durch den Stall genommen und hierbei einen Ochsen und ein Kalb getötet. Das Wohnhaus brannte nieder, während die Nebengebäude gerettet werden konnten.

**Widau**. Die Mitglieder der Widau-Werdauer Biegelconviction haben beschlossen, 28000 Stück Mauersteine und einige Bruchsteine für den Bau der Bismarckmauer auf dem Windberg bis an Ort und Stelle kostenlos zu liefern.

**Glauchau**, 7. Juli. Unter donnerndem Gröde färbte gestern Abend gegen 9 Uhr der hinter Theil des Galon Gebäudes des am Bergabhang an der Leipzigerstraße gelegenen Konditoreigebäudes von Emil Uhlig den Abhang herunter. Der vordere Theil des Gebäudes, Laden und Restauranz, sind sieben gebauten. Die von der Schulstraße nach der Leipzigerstraße an dem Grundstück emporführende Treppe, etwa 80 Stufen, ist zum Theil verschüttet und für den Verkehr politisch gesperrt worden. Verunglückt ist Niemand. Die Ursache an dem Vorfallmuß dürfte in dem anhaltenden Regenwetter zu suchen sein.

**Hohenstein-Ernstthal**, 7. Juli. Gestern Abend gegen 8 Uhr erschien sich beim Rangieren auf dem hiesigen Bahnhofe ein recht bedauerlicher Unfall. Der Rangierer Wenzel, welcher auf einem in der Fahrt begriffenen Wagen aufführte wollte, erhielt vom Trittbrett derselben einen Stoß in die Kniekehle, sodass er zum Sturz kam und mit einem Fuß unter die Räder geriet. Dabei wurde ihm eine so scharfe Verletzung zugefügt, daß sich der Unglückliche vor Schmerzen am Boden wund, während noch einem Arzt geschickt wurde.

**Waldenburg**, 8. Juli. Im Zuge der anhaltenden heftigen Regenfälle in den letzten Tagen ist in diesem Jahre wiederum Hochwasser hier eingetreten. Die ganze Waldenburg oberhalb und unterhalb der Stadt stand unter Wasser. Im oberen Flussgebiet hat das Regenwasser die Ackerfläche von den Feldern vielfach weggeschwemmt. Der Schaden, der an Wiesen und Feldern im Waldenshause durch die Überschwemmung verursacht wird, dürfte wiederum ein recht beträchtlicher sein.

**Delitzsch**. Über eine thierhängende Pflanze berichtet der "B. A." fährt man mit der Eisenbahn von Plauen nach Delitzsch, so bemerkte man kurz vor Delitzsch, ehe die Zollstein-Bahnlinie mit der Plauenschen zusammentrifft, stahl in der Wiese 2 Wasserkämpel, die früher zum Bett der Elster gehörten, durch den Bahnhof aber als Wasserläufe

brach liegen. Die eine ist etwas zugeschüttet, in der andern aber lebt eine Wasserpflanze, die von Wasserschlägen lebt, der Goldwasserschlauch, Utricularia. Diese Pflanze fängt die Thiere mittels Fallen, kleinen Blasen, deren Mundöffnung durch eine Klappe verschlossen ist, welche wohl ein Eindringen des Thieres in die Blase gestattet, aber nicht ein Entweichen aus denselben. Diese Blasen befinden sich in großer Zahl an den Blättern. Die Klappe liegt der Innenseite der Blasdöffnung an und verschließt dieselbe wie ein Vorhang. Sie ist sehr elastisch und gleitet jedem von außen kommenden Druck nach. Ein anstoßendes, winziges Thierchen vermögt sie ohne Schwierigkeit wegzudrücken und in die Blase einzuschlüpfen. Sofort legt sich aber die Klappe wieder an und das Thier ist gejagt, denn durch einen Duct von innen her kann die Klappe nicht geöffnet werden. Die gefangenen Thiere müssen ersticken oder verhungern, gehen in Verzweigung über und werden von den Saugzellen aufgenommen. Die in die Blasen schlüpfenden Thiere sind meist Krebs kleinster Art, Wasserschläuche, Larven von Fliegen, kleine Würmer. Sie gehen wahrscheinlich in die Höhlkämme, um Schutz gegen Verfolger zu finden. Dafür spricht auch der Umstand, daß sich um die Mundöffnung schwere und spitzige Borsten befinden, welche nur sehr kleinen Thieren das Durchschlüpfen gestatten, größere dagegen werden dadurch abgehalten. Sonst kommt diese Pflanze noch in Wasseraufsammlungen der Trossmoore vor. Im Sommer erheben sich auf dem Wasser an langen Stielen die schönen, goldgelben, schwimmfähigen Blüthen.

**Reichenbach i. B.**, 7. Juli. Im Zuge des fast ununterbrochenen Regens ist die Görsch wieder aufgetreten und hat zwischen Mühwald und Mylau die angrenzenden Fluren weit überflutet.

**Grimma**. Hier wird die Gründung einer höheren technischen Lehranstalt durch einen aufwändigen Unternehmer erfolgen, sofern die Stadt gesonnen ist, ihn durch Einräumung eines Lehrgebäudes, Heizung, Beleuchtung und Stellung eines Husmanns, sowie durch einen doaren Busch zu unterstützen, der im ersten Jahre 10 000 Mark, im zweiten 6000 und im dritten bis siebten je 5000 Mark zu betragen hätte, auf den der Unternehmer aber verzichten würde, so bald eine Schülerzahl von 400 erreicht ist.

**Wurzen**, 8. Juli. Die dem Herrn Geheimen Rat mehreren und Ritterguts'scher Freiheit von Eggersberg aus Thammehorn gehörigen, in den Hohburger Bergen befindlichen Gaudiberg und Gutenberge bei Röditz belegenen Quarzporphyrfabriken, sowie die von Röditz noch Doberisch fahrende vollspurige Privateisenbahn sind in ein Achten-Unternehmen verwornt worden. Die Achtengesellschaft führt den Namen Hohburger Quarz-Porphyr-Werke, Achtengesellschaft zu Röditz. Das Einlagecapital beträgt 1 150 000 M.

**Leipzig**, 9. Juli. Einen großen Vertrauensbruch liefert der aus Sileze in Braunschweig gebürtige 37 Jahre alte Bureauvorsteher eines hiesigen Rechtsanwaltes zu Schulden kommen. Unter Aufnahme ihm anvertrauter Gelder in Höhe von über 2000 M. verschwand am 1. Juli der nette Vertrauensmann, der sich erst seit Kurzem bei dem betr. Rechtsanwalt in Dienst befand, von der Bühne. Seiner Vormittag stellte er sich als reumüthiger Kinderfreiwillig der hiesigen Criminalpolizei. In seinem Besitz fanden sich von der verantworten Summe noch 60 Pf. vor. Das übrige Geld will der Mann verloren haben.

**Leipzig**, 9. Juli. Bilder von Verrohung boten am Donnerstag zwei Verhandlungen vor dem Schwurgericht. 2 Kerche hatten die Schäfte ihrer Dienstwärtschaft angezündet, weil der eine ein zerbrochenes Rad bezahlen sollte, der andere ungern den Söbel trug. Der erste Brandstifter, welcher auf 4 Jahre ins Buchthaus gesichtet wurde, hatte einen Schaden von etwa 10000 M., der zweite einen solchen von etwa 16000 M. angerichtet, woher er auf 6 Jahre nach dem Buchthaus gesichtet wurde.

#### Aus dem Reiche und Auslande.

**Groß-Umwerter** richtet in Weißwasser und im Laubener Kreis großen Schaden an. In Weißwasser führten Männer ein, zwei Bergsteiger muhten den Bettel einstiller. Auch über Sielebach und Friedersdorf ist d. r. Wolfenbrück niedergegangen. In Langenöl wurden die Brücken fortgerissen; in Ullersdorf, Hagedorn und Wellersdorf sind Befestigungen in Folge des Flugschlags niedergebrannt. Auch in Stargard hat ein Wollendruck großen Schaden angerichtet. Die Bahnhöfe erlitten Verspätung. Ein Hagelsturm vernichtete Getreide- und Kartoffelfelder. — **Aus Tropau:** In der Landeskrankanstalt eindrückte Nachts eine Feuerung eine Zimmergenossin. — In Hamburg wurde auf offener Straße der Maurer Schmidt von dem Privatwohler Spieghofer erschossen, mit dem er in einer Wirtschaft in Streit geraten war. Schmidt erhält zwei Revolverschüsse in den Kopf und starb bald nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus. Der Töchter wurde verhaftet. — Einen hübschen Beleg für die Titelsucht liefern die "Woch. Neuzeit. Rache," in einer ihrer letzten Nummern. In einer Familienzeitung wird nämlich dem Fräulein Marie Schw. der höfliche Titel "Königliche pensionierte Hoftheatermeisterin" beigelegt. — Der ins Ausland geflüchtete Berliner Bankier Salomon Elias, der ältere Jahns der Bankiers S. Elias in der Voßstraße 1, welcher von der Königl. Staatsanwaltschaft wegen bedenklicher Unterschlagungen u. c. gesucht wird, ist in Paris ergreift worden. — Im Bett einer mit dem Dampfer "St. Paul" in Newyork gelandeten Frau Dogde fanden die Polizei einen Haufen einer Juwelen und Spulen, welche die Dame nicht angegeben hatte. Der Wert der Sachen wird auf 115 000 Dollars gesetzt. Es befindet sich darunter ein Perlenhalsschmuck, das 35 000 Dollars geflossen haben soll. Der Fall auf das geschmuggelte Gut wurde nicht weniger als rund 60 000 Dollars betragen. — Eine sonderbare Nachricht kommt aus Wittenberg (Elbe). Dort

kommen zwei Kinder des Geheimen-Rathenau-Gesells an den Mantel und Krauselecke ergraut sein. Die zwei behandelnden Ärzte, unabhängig voneinander, entdeckten in der Tasche ir die Wands- und Blauenlecke, was um so mehr zu verwundern ist, da die Kinder nur abgezogene Wäsche angenommen haben. Es wird behauptet, daß schon zahlreiche Kinder von

#### 1. Classe 136. A. S. Landes-Lotterie.

Die Nummern, unter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 107 mark gegen warten. (Siehe Gesetz der Richtlinie. — Regulat. verboten.)

Ziehung am 10. Juli 1890.

200000 Nr. 30830. 2. S. Glare, Dresdner im Schloß.

100000 Nr. 45580. Robert Schmid, Dresden.

50000 Nr. 55185. Ernst Weiß, Bautzen.

400000 Nr. 55095. Eduard Schröder, Bautzen.

300000 Nr. 55096. Eduard Schröder, Bautzen.

200000 Nr. 55097. Eduard Schröder, Bautzen.

100000 Nr. 55098. Eduard Schröder, Bautzen.

90000 Nr. 55099. Eduard Schröder, Bautzen.

80000 Nr. 55100. Eduard Schröder, Bautzen.

70000 Nr. 55101. Eduard Schröder, Bautzen.

60000 Nr. 55102. Eduard Schröder, Bautzen.

50000 Nr. 55103. Eduard Schröder, Bautzen.

40000 Nr. 55104. Eduard Schröder, Bautzen.

30000 Nr. 55105. Eduard Schröder, Bautzen.

20000 Nr. 55106. Eduard Schröder, Bautzen.

10000 Nr. 55107. Eduard Schröder, Bautzen.

9000 Nr. 55108. Eduard Schröder, Bautzen.

8000 Nr. 55109. Eduard Schröder, Bautzen.

7000 Nr. 55110. Eduard Schröder, Bautzen.

6000 Nr. 55111. Eduard Schröder, Bautzen.

5000 Nr. 55112. Eduard Schröder, Bautzen.

4000 Nr. 55113. Eduard Schröder, Bautzen.

3000 Nr. 55114. Eduard Schröder, Bautzen.

2000 Nr. 55115. Eduard Schröder, Bautzen.

1000 Nr. 55116. Eduard Schröder, Bautzen.

900 Nr. 55117. Eduard Schröder, Bautzen.

80 Nr. 55118. Eduard Schröder, Bautzen.

70 Nr. 55119. Eduard Schröder, Bautzen.

60 Nr. 55120. Eduard Schröder, Bautzen.

50 Nr. 55121. Eduard Schröder, Bautzen.

40 Nr. 55122. Eduard Schröder, Bautzen.

30 Nr. 55123. Eduard Schröder, Bautzen.

20 Nr. 55124. Eduard Schröder, Bautzen.

10 Nr. 55125. Eduard Schröder, Bautzen.

9 Nr. 55126. Eduard Schröder, Bautzen.

8 Nr. 55127. Eduard Schröder, Bautzen.

7 Nr. 55128. Eduard Schröder, Bautzen.

6 Nr. 55129. Eduard Schröder, Bautzen.

5 Nr. 55130. Eduard Schröder, Bautzen.

4 Nr. 55131. Eduard Schröder, Bautzen.

3 Nr. 55132. Eduard Schröder, Bautzen.

2 Nr. 55133. Eduard Schröder, Bautzen.

1 Nr. 55134. Eduard Schröder, Bautzen.

0 Nr. 55135. Eduard Schröder, Bautzen.

9 Nr. 55136. Eduard Schröder, Bautzen.

8 Nr. 55137. Eduard Schröder, Bautzen.

7 Nr. 55138. Eduard Schröder, Bautzen.

6 Nr. 55139. Eduard Schröder, Bautzen.

5 Nr. 55140. Eduard Schröder, Bautzen.

4 Nr. 55141. Eduard Schröder, Bautzen.

3 Nr. 55142. Eduard Schröder, Bautzen.

2 Nr. 55143. Eduard Schröder, Bautzen.

1 Nr. 55144. Eduard Schröder, Bautzen.

0 Nr. 55145. Eduard Schröder, Bautzen.

9 Nr. 55146. Eduard Schröder, Bautzen.

8 Nr. 55147. Eduard Schröder, Bautzen.

7 Nr. 55148. Eduard Schröder, Bautzen.

6 Nr. 55149. Eduard Schröder, Bautzen.

5 Nr. 55150. Eduard Schröder, Bautzen.

4 Nr. 55151. Eduard Schröder, Bautzen.

3 Nr. 55152. Eduard Schröder, Bautzen.

2 Nr. 55153. Eduard Schröder, Bautzen.

1 Nr. 55154. Eduard Schröder, Bautzen.